

MATTHIASBOTE



für die Pfarrei St. Matthias Nieder-Roden

Mai 2020

16.05. - 31.05.2020

Wim Johannesma



*Wahr ist es,
einmal reißt es uns alle hinauf
aus Zerfall in ewige Jugend,
aus Sterben ins Leben,
aus Siechtum in siegende Kraft,
aus Kleinheit in Gloria,
aus engen Zeiten in ewige Weiten.
So wird es sein, ja so,
wenn wir ewig daheim sind
bei Christus.*

Heiliger Cyrill von Alexandrien

Liebe Schwestern und Brüder,

der Apostel Paulus beginnt seinen 2. Korintherbrief wie folgt:

„Paulus, durch Gottes Willen Apostel Christi Jesu, und der Bruder Timotheus an die Kirche Gottes, die in Korinth ist, und an alle Heiligen in ganz Achaia. Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus“ (2 Kor 1, 1-2).

Ich möchte Ihr Augenmerk auf ein kleines Detail lenken. Paulus grüßt hier nicht nur die Stadtgemeinde von Korinth, sondern auch die „Heiligen“, d.h. die Christen, „in ganz Achaia“.

Wenn Sie sich die Landkarte Griechenlands vorlegen und etwa in der Mitte eine waagerechte Linie ziehen, haben Sie die Aufteilung des Landes zu römischer Zeit vor Augen. Die nördliche Hälfte zählte zur Provinz Macedonia, die südliche war die Provinz Achaia. Paulus grüßt also alle Christen in einem weiten Gebiet. Wie die Christen außerhalb der Stadt organisiert waren, darüber sind nur ganz wenige Informationen auf uns gekommen. Wahrscheinlich gab es auch in Athen eine kleine Gemeinde. Hier hatte der Apostel, wenn auch mit wenig Erfolg, missioniert (vgl. Apg 17, 16-34). Aber wie war es in den unzähligen über das ganze Gebiet verstreuten Dörfern? Gab es hier einzelne bekehrte Familien, die eine kleine Hausgemeinde bildeten? Gab es da oder dort nur einzelne Christen? Wie waren diese einander zugeordnet? Wir wissen es nicht. Ganz offensichtlich hatten diese in der Stadt Korinth einen Bezugspunkt. Es ist aber nicht damit zu rechnen, dass es allen möglich war, Woche für Woche den weiten Weg nach Korinth zurückzulegen, um am „Herrentag“, d.h. an unserem Sonntag, an der Gemeindeversammlung mit dem „Herrenmahl“, d.h. der Eucharistie, teilzunehmen. Zudem war der Sonntag Arbeitstag. Für die jüdische Welt war es der Tag nach dem Sabbat, also der erste Tag einer neuen Woche. In der heidnischen Welt kannte man einen wöchentlich wiederkehrenden arbeitsfreien Tag überhaupt nicht. Zum Herrenmahl kam man erst nach Sonnenuntergang zusammen. Nur hin und wieder wird für die Christen im Umland eine Eucharistiefeier erreichbar gewesen sein, etwa wenn sie ihre Geschäfte nach Korinth führten. Immerhin war diese Stadt ein bedeutendes Handelszentrum mit zwei Häfen.

Die Parallelität zu der Situation, in der wir gerade stehen, ist überdeutlich. Auch für uns ist es wegen der Coronaepidemie nicht möglich, in gewohnter Zahl und Häufigkeit einen Gottesdienst zu besuchen. Für viele ist das schmerzlich, ist doch die Feier der Eucharistie die Herzmitte jedes Gemeindelebens. Paulus nennt aber auch die, die nicht regelmäßig zum Gemeindegottesdienst nach Korinth oder anderswohin kommen können, ganz selbstverständlich „Heilige“. Er macht die Christen in ganz Achaia darauf aufmerksam, dass es zwischen ihnen eine Verbindung gibt, die unzerstörbar ist. Durch die Taufe sind sie

unwiderruflich eins geworden mit Christus und untereinander. Keine Widrigkeit der Welt kann dieses kaputt machen. Unsere Verbindung steht und bleibt bestehen auch in diesen schwierigen Zeiten. Lassen Sie uns dieses gerade jetzt immer wieder ins Bewusstsein rufen. Seien wir, so gut es geht, füreinander da. Pflegen wir unsere Kontakte mit den uns zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln. Paulus tat dieses auch, nämlich mit einem Brief. Beten wir füreinander. Not kann auch zusammenschweißen und deutlich machen, was man aneinander hat. Ich bin sicher: Wenn wir diese Einsicht in uns wachsen lassen, werden wir, wenn es wieder ohne Einschränkungen möglich ist, anders, d.h. mit größerer Innigkeit, Hl. Messe feiern können. Und dankbarer. Bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Herzlich grüßt Sie

Ihr



Wieder öffentliche Gottesdienste unter strengen Auflagen möglich

Die Coronakrise ist keineswegs überwunden. Das Virus bleibt gefährlich. Dennoch ist es unter bestimmten Bedingungen wieder möglich, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Eine Rückkehr zur Normalität bedeutet das keineswegs! Das Bistum Mainz hat hierzu folgende Anweisungen gegeben:

1. Der Mindestabstand von wenigstens 1,5 Metern ist einzuhalten. Dazu haben wir in den Kirchenbänken Markierungen angebracht. Bitte setzen Sie sich ausschließlich vor eine solche Markierung. Die Zwischenräume müssen ausnahmslos freigehalten werden.
2. **Wir haben im Moment pro Bank einen, in einigen Bänken zwei Sitzplätze. Die Abstandsregelung lässt nicht mehr zu.** Um den 1,5 Meter Abstand auch nach vorn und hinter zu gewährleisten, müssen wir die Sitzplätze versetzt ausweisen. Insgesamt haben wir in St. Matthias deshalb derzeit eine Kapazität von **maximal 86 Plätzen!**
3. Beim Kommunionempfang ist eine Einbahnregelung einzuhalten. Diese betrifft sowohl das Hinzutreten zur Kommunion als auch den Rückweg in die Bank. Zur Kommunion gehen wir daher ausschließlich im Mittelgang. Hier kann es nur eine Reihe geben, nicht, wie gewohnt, zwei. Der Abstand von 1,5 Metern ist auch hier jederzeit einzuhalten!

4. Gottesdienste, die ihrem Charakter nach mit einem engeren physischen Kontakt verbunden sind, können auch weiterhin nicht stattfinden. Dazu zählen Taufen, Trauungen, Erstkommunionfeiern, Firmungen.
5. Wir sind gehalten, vor allem die Gottesdienste zum Sonntag einschließlich der Vorabendmesse am Samstag in der jeweils größeren Kirche, d.h. der Pfarrkirche, zu feiern.
6. Damit wir niemanden wegschicken müssen, bitten wir vor allem für die **Wochenenden** um eine vorherige **Anmeldung** bei geplantem Gottesdienstbesuch, die spätestens am Donnerstag bis 18.00 Uhr im Pfarrbüro eingegangen sein muss. Damit alle, die wollen, an einem Gemeindegottesdienst teilnehmen können, wäre möglicherweise ein 14-Tage-Rhythmus hilfreich. Das heißt: An einem Samstagvorabend bzw. Sonntag nimmt man am Gemeindegottesdienst, am anderen am Fernseh- bzw. Internetgottesdienst teil.
7. Die Bistumsleitung empfiehlt, auch weiterhin die Übertragungen von Gottesdiensten im Fernsehen und im Internet zu nutzen. Eine Übersicht findet man unter www.bistum-mainz.de/gottesdienste.
8. Für die Sonntagspflicht hat der Bischof bis auf weiteres Dispens erteilt.
9. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist Mundkommunion nicht möglich.
10. Beim Betreten und Verlassen der Kirche besteht Schutzmaskenpflicht. Während des Gottesdienstes liegt die Verwendung von Schutzmasken im eigenen Interesse.
11. Die Kirchentüren müssen während des Gottesdienstes offenbleiben. Es ist deshalb ratsam, die Kleidung den Außentemperaturen anzupassen.
12. Bis auf weiteres werden wir in unserer Pfarrei erst einmal an folgenden Tagen die Hl. Messe feiern:

Dienstag, 9.00 Uhr in St. Matthias
Donnerstag, 9.00 Uhr in Hl. Kreuz
Samstag, 18.00 Uhr in St. Matthias (!)
Sonntag, 10.30 Uhr in St. Matthias

Die Gottesdienste beginnen am Wochenende 16./17. Mai.

Bitte beachten Sie: Wir tun alles, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Gänzlich ausschalten können wir es leider nicht. Vor allem die Personen, die zu einer Risikogruppe gehören, sollten dieses bedenken!

Gez. Peter Eckstein, Pfr.

Samstag, 16. Mai 2020

- 18.00 Vorabendmesse in St. Matthias
- Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr -

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

17. Mai 2020

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium:

Johannes 14,15-21



Ulrich Loose

» Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. «

- 10.30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
- Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr -

Montag, 18. Mai 2020

17.20 Rosenkranz

Dienstag, 19. Mai 2020

8.20 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier – Amt für Karl u. Else Blank u. Schwiegertochter Anneliese

Donnerstag, 21. Mai 2020 – Christi Himmelfahrt - Hochfest

- 10.30 Eucharistiefeier in St. Matthias
- Bitte um Anmeldung bis Dienstag, 18.00 Uhr -

Samstag, 23. Mai 2020

- 18.00 Eucharistiefeier in St. Matthias – Amt für Lydia Zang u. Ang. - u. f. Ehel. Katharina u. Philipp Christian Koser u. Ang. (Stift.) – u. f. Katharina Reichenbach, Franz Reichenbach VIII, Peter Andreas Happel u. Sohn Edmund (Stift.) – Amt für Rudolf u. Maria Steckenreiter u. Ang. (Stift.)
- Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr -

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. Mai 2020

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangeli-um:
Johannes 17,1-11a



Ulrich Loose

» Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. «

10.30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
- Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr -

Montag, 25. Mai 2020

17.20 Rosenkranz

Dienstag, 26. Mai 2020

8.20 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier – Amt für Emil Raub u. Ang.

Donnerstag, 28. Mai 2020

9.00 Eucharistiefeier in Hl. Kreuz

Samstag, 30. Mai 2020

18.00 Vorabendmesse St. Matthias – Amt für Margret Breier u. Ang. (Stift.)
– u. f. Ehel., Philipp Keller 10, Geschw. Anna Maria u. Elisabeth (Stift.) – u. f. Edmund Weiland u. Ang. (Stift.) – Amt für Franz u. Hedel Konstroffer, Sohn Valfried, Enkel Björn, Ehel. Hugo u. Katharina Weiland (Stift.)
- Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr -

P F I N G S T E N

31. Mai 2020

Pfingsten

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangeli-um: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

10.30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
- Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr -

Betreten/Verlassen der Kirche

Wir benutzen unterschiedliche Ein- und Ausgänge.

St. Matthias

Eingang durch das Hauptportal.

Ausgang durch die beiden Seiteneingänge

Hl. Kreuz

Eingang durch das Hauptportal

Ausgang durch die Tür zum Gemeindesaal (über Foyer erreichbar).

Wir achten auch hier auf den Mindestabstand und sorgen dafür, dass es zu keinem Gedränge kommt.

Bücherei St. Matthias Nieder-Roden geöffnet

Ab 11. Mai 2020 öffnet die Bücherei St. Matthias wieder ihre Türen für die Ausleihe. Während der verkürzten Öffnungszeiten bis zu den Sommerferien können ausgeliehene Medien zurückgebracht und neue mitgenommen werden. Auch hier gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. Die Bücherei darf nur mit Mund- und Nasenschutz und nach vorheriger Händedesinfektion betreten werden. Auf den Mindestabstand ist zu achten. Das Büchereiteam bittet darum, wenn möglich, im Online-Katalog unter: www.bistummainz.de/buecherei/nieder-roden oder über die App "**bibkat**" eine Vorauswahl zu treffen und die ausgewählten Medien zu reservieren. So kann das Team die gewünschten Medien schon vorbereiten und zum Abholen bereitlegen. Das Büchereiteam freut sich auf ihre Leser. **Vorläufige Öffnungszeit: montags 17.00 – 18.30 Uhr.**

Buswallfahrt nach Walldürn

Die Wallfahrt muss leider in diesem Jahr ausfallen!

Matthiasbote

Der nächste Matthiasbote erscheint am 31. Mai 2020. Redaktionsschluss für Intentionen und Vermeldungen ist am 19. Mai 2020.

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Dienstag und Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Während diesen Zeiten ist das Telefon besetzt.

Für Besucher bleibt das Pfarrbüro weiterhin geschlossen!

Kath. Pfarramt St. Matthias, Turmstraße 5, 63110 Rodgau

Tel. 06106/76555, e-mail: pfarramt@sanktmatthias.de

Homepage: www.sanktmatthias.de

Kinderkirche zu Hause mitfeiern

Es geht weiter: So lange wir uns nicht persönlich treffen können, feiern wir eben **zusammen von zu Hause aus!** Durch die Osterzeit soll es weiterhin immer sonntags zur gewohnten Zeit um 10.30h Kinderkirche geben – und zwar so: Familien können sich auf der Homepage www.sanktmatthias.de die „**Kinderkirche für zu Hause**“ downloaden. Das ist ein Kinderkirchen-Gottesdienst, den



Familien so zu Hause feiern können. Natürlich kann jeder zur eigenen Zeit feiern... Allerdings wer **ZUSAMMEN FEIERN** will, findet in der Vorlage den Link zu einer WhatsApp-Gruppe: Einloggen in die Gruppe und am Sonntag um 10.30h sich melden und gleichzeitig miteinander feiern! Gemeindereferentin Fr. Licht wird jeden persönlich begrüßen. Wer miteinander feiert, kann die anderen spüren, wir beten und singen zusammen. Immer gibt es eine Aktion, die ihr mitmachen und am Ende den anderen zeigen könnt.

Neugierig? Dann gerne mal auf der Homepage schauen, was in den vergangenen Kinderkirchen so los war!

Die „Kinderkirche von zu Hause“ soll weitergehen bis Pfingsten, danach könnten wir uns wieder auf den 14 tägigen Rhythmus einschwingen.

Macht mit, Gott freut sich auf Euch! 😊 GemRef. P. Licht

Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde

In die Ewigkeit Gottes heimgeholt wurden:

05. April: Helmut Duda

17. April: Josef Kutz

25. April: Erwin Zang



TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de

